

Vorwort der Herausgeberin und der Herausgeber

Die Lehrbuchreihe »*Entwicklung und Bildung in der Frühen Kindheit*« will Studierenden und Fachkräften das notwendige Grundlagenwissen vermitteln, wie die Bildungsarbeit im Krippen- und Elementarbereich gestaltet werden kann. Die Lehrbücher schlagen eine Brücke zwischen dem aktuellen Stand der einschlägigen wissenschaftlichen Forschungen zu diesem Bereich und ihrer Anwendung in der pädagogischen Arbeit mit Kindern.

Die einzelnen Bände legen zum einen ihren Fokus auf einen ausgewählten Bildungsbereich, wie Kinder ihre sozio-emotionalen, sprachlichen, kognitiven, mathematischen oder motorischen Kompetenzen entwickeln. Hierbei ist der Leitgedanke darzustellen, wie die einzelnen Entwicklungsniveaus der Kinder und Bildungsimpulse der pädagogischen Einrichtungen ineinandergreifen und welche Bedeutung dabei den pädagogischen Fachkräften zukommt. Die Reihe enthält zum anderen Bände, die zentrale bereichsübergreifende Probleme der Bildungsarbeit behandeln, deren angemessene Bewältigung maßgeblich zum Gelingen beiträgt. Dazu zählen Fragen, wie pädagogische Fachkräfte ihre professionelle Responsivität den Kindern gegenüber entwickeln, wie sie Gruppen von Kindern stressfrei managen oder mit Multikulturalität, Integration und Inklusion umgehen können. Die einzelnen Bände bündeln fachübergreifend aktuelle Erkenntnisse aus den Bildungswissenschaften wie der Entwicklungspsychologie, Diagnostik sowie Früh- und Sonderpädagogik und bereiten für den Einsatz in der Aus- und Weiterbildung, aber ebenso für die pädagogische Arbeit vor Ort vor. Die Lehrbuchreihe richtet sich sowohl an Studierende, die sich in ihrem Studium mit der Entwicklung und institutionellen Erziehung von Kindern befassen, als auch an die pädagogischen Fachkräfte des Elementar- und Krippenbereichs.

Der vorliegende Band *Essen und Ernährungsbildung in der KiTa – von Anfang an* befasst sich mit einem unerwartet aktuellen Thema, seit KiTas die Hauptverpflegungszeiten auch schon für die jüngeren Kinder abdecken und damit für ihre gesunde Ernährung und Esskultur verantwortlich geworden sind. »Hausmannskost und nicht so viel Süßes« reichen als Leitlinien nicht aus – jedenfalls nicht in einer Gesellschaft, die Kindern ein schier unermessliches Angebot an verlockenden Nahrungsmitteln und Essstilen aufdrängt. Kinder lernen nicht nur, *was* sie gern essen und was sie ekelig finden, sondern auch, *wie* sie essen – nebenbei und in Hektik oder in Muße und gemeinschaftlicher Runde. Professionalität der KiTa-Arbeit ist mehr als ein intuitives Bemühen um »gesunde« Ernährung. Sie besteht in einer reflektierten Praxis in Bezug auf die Bildung und Erziehung einer gesundheitsförderlichen Esskultur. Studien zeigen nachdrücklich, wie diese frühen Erfahrungen in Elternhaus und KiTa das Essverhalten der Kinder prägen und Weichen für ein gesundheitsförderliches oder -abträgliches Essverhalten stellen.

Das vorliegende Buch setzt für diese zentrale Herausforderung an die KiTa-Arbeit Standards. Hier wird erstmals der Stand der Forschung für eine gelingende Pflege, Erziehung und Bildung im Bereich Essen und Ernährung in systematischer Weise aufbereitet und zusammengestellt. Auf dieser wissenschaftlichen Ba-

sis geben die Autorinnen fundierte Empfehlungen für die Ernährungsbildung in der KiTa und den Umgang mit den Produkten der Lebensmittelindustrie. Damit bieten sie nicht nur für die Leitungs- und Fachkräfte vor Ort eine grundlegende Orientierung, sondern erläutern auch für Trägervertreter den rechtlichen Rahmen und das administrative Qualitätsmanagement.

Die vier Autorinnen sind ausgewiesene Expertinnen auf dem interdisziplinären Feld der mit Essen und Nahrung befassten Disziplinen: Barbara Methfessel und Ulrike Arens-Azevêdo sind Diplom-Ökotrophologinnen, Kariane Höhn ist Diplom-Sozialpädagogin, Barbara Miltner-Jürgensen ist Diplom-Biologin und Fachfrau für Kinderernährung (BeKi). Sie alle haben in ihren beruflichen und fachlichen Tätigkeiten mit der Ernährungsbildung in Kindheit und Jugend zu tun. Diese interdisziplinäre Zusammensetzung hat es dem Team ermöglicht, Inhalte, die bislang verstreut in den einzelnen Disziplinen erarbeitet wurden, systematisch zusammenzuführen. Es bleibt zu wünschen, dass dieses Lehrbuch den ihm angemessenen Platz als ein interdisziplinäres Grundlagenwerk in Ausbildung und Studium, Fortbildung und Weiterbildung von pädagogischen Fachkräften erhält.

Münster, Freiburg und Heidelberg im Dezember 2015

Manfred Holodynski, Dorothee Gutknecht und Hermann Schöler

In dieses Buch sind Ergebnisse des Projektes »Esskultur im Alltag« der Erstautorin eingeflossen, das von der Dr. Rainer Wild-Stiftung, Heidelberg, dankenswerterweise über viele Jahre gefördert wurde.